

## 42 – ODER

### Jesus: Die Antwort auf die Frage aller Fragen

nämlich die „nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest“

---

Vor der Predigt...

Youtube Video

<https://youtu.be/VUWv2GGii4s>

---

*Willkommen*

*Begrüßung Zuschauer*

---

### PPT

#### 42

Das ist die Antwort des gigantischen Computers *Deep Thought (Tiefer Gedanke)* auf die **Frage aller Fragen, nämlich die „nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest“**

Im Roman *Per Anhalter durch die Galaxis* des englischen Autors Douglas Adams wird ein Computer namens *Deep Thought (Tiefer Gedanke)* speziell dafür gebaut, die Antwort auf die **Frage aller Fragen, nämlich die „nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest“** zu errechnen.

Er benötigt 7,5 Millionen Jahre Rechenzeit, um diese Antwort zu ermitteln, und verkündet dann, sie laute „42“ und sei mit absoluter Sicherheit korrekt.

Dass sie dennoch unbefriedigend ist, erklärt er damit, dass die Frage zwar umschrieben, aber niemals als konkrete Frage formuliert wurde.

(Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/42\\_\(Antwort\)](https://de.wikipedia.org/wiki/42_(Antwort)))

Die Spielfilm Szene dazu haben wir uns ja gerade vor der Predigt angeschaut.

Den Film und das Buch kann ich im übrigen echt empfehlen.

Für alle, die englischen Humor und satirisches Science Fiction mögen, ist das Buch und der Film ein unbedingtes Muss.

Wer möchte, kann sich das Buch von mir nach der Predigt gerne ausleihen.

Zurück zu unserem Thema.

Heute morgen möchte ich versuchen mit euch zusammen

eine etwas konkretere Antwort als der Computer *Deep Thought* auf die

**Frage aller Fragen, nämlich die „nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest“**

zu finden.

Die Frage nach dem Ursprung des Lebens ist DIE Frage schlechthin in unserem Leben.

Daraus leitet sich nichts weniger als der Sinn deines und meines Lebens ab.

Ich denke, JEDER Mensch stellt sich diese Fragen nach dem Ursprung des Lebens und dem Sinn des Lebens irgendwann einmal in seinem Leben.

Vielleicht bewusst oder vielleicht auch unbewusst.

Und jeder Mensch beantwortet sich diese Fragen.

Die einen haben vielleicht zufriedenstellende Antworten für sich gefunden.

Die anderen aber vielleicht auch nicht zufriedenstellende.

Ich möchte uns diese „Frage aller Fragen“ heute aus der biblischen Perspektive nahebringen und uns eine Antwort darauf geben.

### **PPT**

Eines noch Vorweg.

Wie bin ich zu dem Thema dieser Predigt gekommen?

Was war der Auslöser?

Im Dezember letzten Jahres habe ich das Matthäus Evangelium gelesen.

Ganz am Anfang des Evangeliums finden wir den Stammbaum von Jesus aufgeführt.

### **Stammbaum Jesu**

*1 Dieses Buch berichtet die Geschichte von Jesus Christus. Er ist ein Nachkomme Abrahams und Davids. 2 Abraham war der Vater von Isaak. Auf Isaak folgten in direkter Linie Jakob – der Vater von Juda und seinen Brüdern –, Juda 3 und Perez. Perez und Serach waren die Söhne Tamars. Der Sohn von Perez hieß Hezron, und auf ihn folgten Ram, 4 Amminadab, Nachschon, Salmon, 5 Boas – der Sohn von Rahab –, Obed – der Sohn von Ruth –, Isai 6 und schließlich König David. Von David stammte Salomo ab – der Sohn von Urias Frau –, 7 und auf ihn folgten in direkter Linie Rehabeam, Abija, Asa, 8 Joschafat, Joram, Usija, 9 Jotam, Ahas, Hiskia, 10 Manasse, Amon, Josia 11 sowie Jojachin und seine Brüder. Sie wurden ungefähr zu der Zeit geboren, als das Volk von Juda nach Babylonien verschleppt wurde. 12 Nach der Zeit der Verbannung wurde Schealtiël geboren, und auf ihn folgten Serubbabel, 13 Abihud, Eljakim, Asor, 14 Zadok, Achim, Eliud, 15 Eleasar, Mattan und Jakob. 16 Jakob war der Vater von Josef und dieser wiederum der Mann von Maria. Sie brachte Jesus zur Welt, der Christus genannt wird.*

**17 Von Abraham bis zu David sind es also vierzehn Generationen. Auch von David bis zur Verbannung des Volkes nach Babylonien sind es vierzehn Generationen, und von dieser Zeit bis zu Christus, dem von Gott erwählten Retter, noch einmal vierzehn.**

Matthäus 1,1-17 (Hoffnung für Alle)

Als ich den Stammbaum vor einigen Wochen gelesen habe, musste ich an diese Szene im Film und die Antwort von *Deep Thought* auf die „Frage aller Fragen“ denken.

### **PPT**

Beim Lesen des Stammbaums ist mir aufgefallen, dass es

42 Generationen von Abraham bis Christus sind.

Dann kommt Jesus auf die Erde.

Dann wird GOTT Mensch.

Und jetzt sind wir schon Mitten im Thema.

Wenn dieser Jesus tatsächlich Gott ist, dann hat er wahrscheinlich eine bessere Antwort als Deep Thought auf die „Frage aller Fragen“ parat.

Ich möchte daher Euch heute Morgen hier vor Ort und alle Zuschauer bei youtube einladen, dass ihr euch mit mir auf ein Gedankenexperiment einlasst.

### **Worauf sollst Du dich denn einlassen?**

Ich möchte Dich einladen einmal den Gedanken zuzulassen, dass es tatsächlich eine Antwort auf die

**Frage aller Fragen, nämlich die „nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest“** gibt.

Eine Antwort, die nicht sinnlos ist.

### **Wie kann das möglich sein?**

Es kann dann sein, wenn es tatsächlich einen Gott gibt, der alles geschaffen hat – das ganze Universum, die Welt und auch uns Menschen.

Es kann dann sein, wenn dieser Gott sich dann uns Menschen auch noch offenbart und zu uns redet.

Es kann dann sein, wenn Du das Reden Gottes dann auch noch verstehst.

Dann kannst Du verstehen, was der Ursprung und der Sinn des Lebens ist.

Lass uns daher einmal für die nächsten 20 Minuten annehmen, dass es tatsächlich einen Gott gibt.

Wenn Du möchtest, kannst Du ihn gedanklich *Deep Thought* nennen.

Und nehmen wir dann weiter an, dass dieser Gott durch die Bibel zu den Menschen - zu Dir und mir - tatsächlich redet.

Und diesem Gott stellen wir die gleiche Frage, die *Deep Thought* gestellt wurde.

Nämlich die **Frage aller Fragen, nämlich die „nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest“**.

Dieser Gott sollte dann wissen, wie das Universum und die Menschen geschaffen wurden und woher das Leben stammt und vor allem, was der Sinn des Lebens ist.

Und er sollte dann auch Antworten auf den ganzen Rest unserer Fragen haben.

Und die Antworten sollten dann auch etwas konkreter sein als 42 😊

**Das ist alles.**

Für die unter uns, die Jesus persönlich kennen und an ihn glauben, wird dies kein Experiment sein, sondern tatsächliche Überzeugung und Erfahrung.

Für die anderen unter uns, für die der Glaube an Jesus und die Vorstellung, dass es einen Gott gibt, etwas fremdes ist - für diejenigen unter uns wird dies sicherlich eine gedankliche Herausforderung.

Okay, fangen wir mit unserem Gedankenexperiment an.

**PPT**

Also Deep Thought, Du Gott der Bibel.

**Was ist deine Antwort auf die Frage aller Fragen?**

nämlich...

**Wie ist das Universum und das Leben entstanden?**

Und alle anderen Fragen stellen wir Dir auch...

Ich möchte uns dazu jetzt 3 Texte vorstellen, in denen uns Jesus, Gottes Sohn, aus verschiedenen Blickwinkeln vorgestellt wird.

Wenn Jesus tatsächlich Gottes Sohn ist, dann kann er Dir und mir eine Antwort auf unsere Fragen geben.

Lasst uns einmal in die biblischen Texte schauen und herausfinden, was Gottes Antwort auf unsere Fragen ist.

### **PPT**

*1 Am Anfang war das Wort. Das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott selbst. 2 Von Anfang an war es bei Gott. 3 Alles wurde durch das Wort geschaffen; nichts ist ohne das Wort entstanden. 4 In ihm war das Leben, und dieses Leben war das Licht für alle Menschen. 5 Es leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht auslöschen können. 6 Gott schickte einen Boten, einen Mann, der Johannes hieß. 7 Sein Auftrag war es, die Menschen auf das Licht hinzuweisen. Alle sollten durch seine Botschaft an den glauben, der das Licht ist. 8 Johannes selbst war nicht das Licht. Er sollte nur ein Zeuge für das kommende Licht sein. 9 Das wahre Licht ist der, der in die Welt gekommen ist, um für alle Menschen das Licht zu bringen. 10 Doch obwohl er unter ihnen lebte und die Welt durch ihn geschaffen wurde, erkannten ihn die Menschen nicht. 11 Er kam in seine Welt, aber die Menschen wiesen ihn ab. 12 Die ihn aber aufnahmen und an ihn glaubten, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden. 13 Das wurden sie nicht, weil sie zu einem auserwählten Volk gehörten, auch nicht durch menschliche Zeugung und Geburt. Dieses neue Leben gab ihnen allein Gott. 14 Das Wort wurde Mensch und lebte unter uns. Wir selbst haben seine göttliche Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit, wie sie Gott nur seinem einzigen Sohn gibt. In ihm sind Gottes Gnade und Wahrheit zu uns gekommen. 15 Johannes wies immer wieder auf ihn hin. »Diesen habe ich gemeint«, rief er, »wenn ich sagte: ›Nach mir wird einer kommen, der weit über mir steht. Denn er war schon da, bevor ich geboren wurde!« 16 Aus seinem göttlichen Reichtum hat er uns immer wieder mit seiner grenzenlosen Liebe beschenkt. 17 Durch Mose gab uns Gott das Gesetz mit seinen Forderungen, aber nun ist uns durch Jesus Christus seine Gnade und Wahrheit begegnet. 18 Kein Mensch hat jemals Gott gesehen. Doch sein einziger Sohn, der selbst Gott ist und in enger Gemeinschaft mit dem Vater lebt, hat ihn uns gezeigt.*  
Johannes 1,1-18

Was sagt uns der Text zu unser Frage?

### **Wie ist das Universum und das Leben entstanden?**

Gott steht am Anfang von Allem.

Er hat das Universum und den Menschen und das ganze Leben auf der Erde durch sein Wort geschaffen.

Und sein Wort ist sichtbar, durch seinen Sohn Jesus Christus, vor 2000 Jahren auf die Welt gekommen.

Die Antwort auf unsere Frage lautet zusammengefasst: Durch Jesus.

Durch Jesus hat Gott die Welt und alles geschaffen.

Lasst uns einen zweiten Text lesen, um eine Antwort aus der Sicht des Gottes der Bibel zu bekommen.

### **PPT**

*15 Christus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes. Als sein Sohn steht er über der ganzen Schöpfung und war selbst schon längst vor ihr da. 16 Durch ihn ist alles erschaffen, was im Himmel und auf der Erde ist: Sichtbares und Unsichtbares, Königreiche und Mächte, Herrscher und Gewalten. Ja, alles ist durch ihn geschaffen und vollendet sich schließlich in ihm. 17 Denn Christus war vor allem anderen; und alles hat nur durch ihn Bestand. 18 Er ist das Haupt der Gemeinde, die sein Leib ist. Er ist der Ursprung allen Lebens und zugleich der Erste, der vom Tod zu einem unvergänglichen Leben auferstand. So sollte er in jeder Hinsicht an erster Stelle stehen. 19 Denn Gott hat beschlossen, mit seiner ganzen Fülle in ihm zu wohnen 20 und alles im Himmel und auf der Erde durch ihn mit sich zu versöhnen. Ja, Gott hat Frieden gestiftet, als Jesus am Kreuz sein Blut vergoss.*

Kolosser 1,15-20

Was sagt uns der Text zu unser Frage?

### **Wie ist das Universum und das Leben entstanden?**

Durch Jesus ist alles erschaffen.

Das Sichtbare und auch das Unsichtbare.

Er ist der Schöpfer des Lebens.

Er ist der Schöpfer der sichtbaren und unsichtbaren Welt.

Er war schon vor der Schöpfung existent.

Er ist das Ebenbild Gottes.

Lasst uns in den dritten Text schauen, um eine Antwort auf unsere Frage zu bekommen.

### **PPT**

*1 In der Vergangenheit hat Gott immer wieder und auf vielfältige Weise durch die Propheten zu unseren Vorfahren gesprochen. 2 Doch jetzt, in dieser letzten Zeit, sprach Gott durch seinen Sohn zu uns. Durch ihn schuf Gott Himmel und Erde, und ihn hat er auch zum Erben über alles eingesetzt. 3 In dem Sohn zeigt sich die göttliche Herrlichkeit seines Vaters, denn er ist ganz und gar Gottes Ebenbild. Sein Wort ist die Kraft, die das Weltall zusammenhält. Durch seinen Tod hat er uns von unserer Schuld befreit und nun den Ehrenplatz im Himmel eingenommen, an der rechten Seite Gottes, dem alle Macht gehört. 4 Gott hat Christus seinen Sohn genannt und ihn damit weit über alle Engel gestellt. 5 Zu welchem Engel hat Gott wohl jemals gesagt: »Du bist mein Sohn, heute bin ich dein Vater geworden«? Und zu keinem Engel hat Gott je gesagt: »Ich werde sein Vater sein, und er wird mein Sohn sein.« 6 Als Gott seinen erstgeborenen Sohn in diese Welt sandte, erfüllte sich das Wort: »Alle Engel sollen ihn anbeten.« 7 Von den Engeln heißt es in der Heiligen Schrift: »Gottes Engel sind Boten, die schnell sind wie der Wind, und Diener, die den Flammen eines Feuers gleichen.« 8 Von dem Sohn aber heißt es: »Deine Herrschaft, o Gott, bleibt immer und ewig bestehen. In deinem Reich herrscht vollkommene Gerechtigkeit. 9 Denn du liebst das Recht und hasst das Unrecht. Darum hat dich dein Gott als Herrscher eingesetzt und mehr als alle anderen mit Freude beschenkt.« 10 Christus ist gemeint, wenn gesagt wird: »Am Anfang hast du, Herr, alles geschaffen. Die Erde und der Himmel, alles ist das Werk deiner Hände. 11 Sie werden vergehen, du aber bleibst. Wie alte Kleider werden sie zerfallen, 12 wie ein abgetragenes Gewand wirst du sie zur Seite legen und sie wie alte Kleidung gegen neue auswechseln. Du aber bleibst ein und derselbe, du wirst immer und ewig leben.«*

Hebräer 1,1-12

Was sagt uns der Text zu unser Frage?

#### **Wie ist das Universum und das Leben entstanden?**

Durch Jesus sind Himmel und Erde erschaffen.

Er ist als Erbe über die ganze Schöpfung eingesetzt.

Sein Wort, hält das Weltall zusammen.

Aus diesen 3 Texten erfahren wir nicht nur, dass es Jesus ist, Gottes Sohn, der das Universum und das Leben und die Menschen geschaffen hat.

Nein, wir bekommen auch die Antwort auf die Frage „**nach dem ganzen Rest**“...!

**Jesus ist DIE Antwort auf alle unsere existentiellen Fragen.**

Was ist der Sinn des Lebens?

Wofür lohnt es sich zu leben?

Wo kommen wir her?

Wo gehen wir als Menschen nach unserem Leben hin?

Wenn wir den Antworten der Bibel glauben, dann ist Jesus die Antwort auf ALLE unsere existentiellen Lebensfragen.

Wenn Jesus Gott ist und alles durch ihn geschaffen wurde und die ganze Schöpfung,

das Universum,  
die Menschen,  
die Tiere,  
einfach ALLES

für ihn und zu ihm hin geschaffen wurde,

dann kann die **Antwort nach dem Sinn des Lebens** nur sein, ihn persönlich kennenzulernen.

Dann ergibt sich auch die Frage nach dem ganzen Rest.

Wie ich mein Leben ausrichten soll und was ich mit meinem Leben anfangen soll.

Dann richte ich mein Leben nach Jesus auch.

Dann frage ich Jesus, was er mit meinem Leben vor hat.

Dann lebe ich so, wie es Jesus möchte, dass ich leben soll.

Dann verhalte ich mich so, wie sich Jesus verhalten hat.

Dann erzähle ich anderen davon weiter und versuche ein gutes Vorbild zu sein, dass sie diesen Gott, Jesus Christus, auch kennenlernen.

Versteht Ihr das?

Wenn Jesus Gott ist und der Ursprung ALLEN Lebens ist, so wie wir das gerade in den 3 Texten gelesen haben, dann ist der Sinn für Dein und mein Leben nichts geringeres, als mit diesem Gott in Kontakt zu kommen und mit diesem Gott zu leben.

Wie hat sich Jesus selber zu diesem Anspruch geäußert?

Bisher haben wir Texte gelesen, in denen andere über Jesus geschrieben haben.

Ich möchte dazu mit euch in zwei Texte schauen und sehen, wie sich Jesus selber über sich geäußert hat.

### **PPT**

*6 Jesus antwortete: »Ich bin der Weg, ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben! Ohne mich kann niemand zum Vater kommen. 7 Wenn ihr mich wirklich kennt, werdet ihr auch meinen Vater kennen. Ja, ihr kennt ihn schon jetzt und habt ihn bereits gesehen!« 8 Da bat Philippus: »Herr, zeig uns den Vater, dann sind wir zufrieden!« 9 Jesus entgegnete ihm: »Ich bin nun schon so lange bei euch, und du kennst mich noch immer nicht, Philippus? **Wer mich gesehen hat, der hat auch den Vater gesehen.** Wie also kannst du bitten: ›Zeig uns den Vater‹? **10 Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist?** Was ich euch sage, habe ich mir nicht selbst ausgedacht. Mein Vater, der in mir lebt, handelt durch mich. 11 Glaub mir doch, dass der Vater und ich eins sind. Und wenn ihr schon meinen Worten nicht glaubt, dann lasst euch doch wenigstens von meinen Taten überzeugen!*  
Johannes 14,6-11

Jesus sagt hier zu Philippus ganz deutlich und unmissverständlich, dass er und sein Vater – Gott – eins sind.

Er ist im Vater und der Vater in ihm.

Jesus ist Gott selber.

Und er ist der Weg, um mit Gott in Kontakt zu treten.

Wer Jesus kennt, der kennt Gott.

Und ein weiterer letzter Text dazu...

### **PPT**

*62 Da stand der Hohepriester auf und fragte Jesus: »Warum antwortest du nicht? Hast du nichts gegen diese Anschuldigungen zu sagen?« 63 Aber Jesus schwieg weiter. Darauf sagte der Hohepriester: »Ich nehme dich vor dem lebendigen Gott unter Eid: Sag uns, bist du der Christus, der von Gott erwählte Retter? **Bist du der Sohn Gottes?**« 64 »**Ja, du sagst es**«, antwortete Jesus, »und ich versichere euch: Von jetzt an werdet ihr den Menschensohn an der rechten Seite des allmächtigen Gottes sitzen und auf den Wolken des Himmels kommen sehen.«*

Matthäus 26,62-64

Klarer geht es nicht.

Im Angesicht seines eigenen Todes bezeugt Jesus.

Ja, ich bin der Sohn Gottes.

Jesus bezieht hier in den beiden Situationen ganz klar Stellung.

Er lässt keinerlei Interpretationsspielraum offen.

Er ist der Sohn Gottes.

Und durch ihn kannst Du und ich mit Gott in Kontakt treten.

Jetzt stellt sich Dir einzig und allein die Frage, ob Du diesem Jesus glaubst.

Wir wissen aus der 2000 jährigen Geschichte der Christenheit, dass dieser Jesus höchst umstritten ist.

Schon damals haben ihm die obersten Juden nicht geglaubt, dass er der verheißene Messias ist.

An ihm haben sich schon damals die Geister geschieden.

Entweder war man für ihn oder man war gegen ihn.

Und das hat sich bis in unsere heutige Zeit nicht verändert.

Entweder ist er der größte Lügner der je gelebt hat oder der größte Geistesgestörte, der je die Erde betreten hat.

Oder er ist der, der er vorgibt zu sein – Gottes Sohn.

Dazwischen gibt es keine andere Möglichkeit.

Wie wir wissen, spielt in unserer heutigen Zeit der christliche Glaube mit Jesus als Zentrum in der westlichen Welt nahezu keine Rolle mehr.

Der Vielzahl der Menschen ist Jesus schlichtweg egal.

### **PPT**

Ich möchte Dich heute Morgen daher herausfordern, für Dich ganz persönlich zu beantworten, wie Du zu dem Gott der Bibel, zu Jesus stehst.

Dieser Jesus stellt Dich und mich vor eine Entscheidung.

**Ist Jesus für Dich ein Betrüger oder Verwirrter oder ist er der Sohn Gottes?**

Er lässt ein „weiss ich nicht“ oder „vielleicht“ nicht stehen.

Wer ist Jesus für Dich persönlich?!

Ist Jesus für Dich DIE Antwort Auf ALLE Fragen?

Oder ist er für Dich ein Lügner oder Geistesgestörter?

Vielleicht fragst Du dich jetzt, ob die Aussagen über Jesus den glaubwürdig sind.

Woher können wir wissen, dass die Aussagen über Jesus, über sein Leben und Handeln wahr sind?

Woher können wir wissen, dass Jesus tatsächlich der Messias ist, der im Alten Testament verheißen ist?

Ich möchte Dir daher noch ein paar Fakten mitgeben, die dich zum Nachdenken bringen sollen.

Im Alten Testament finden wir zahlreiche Hinweise auf Jesus.

Mindestens 54 spezifische sowie insgesamt über 300.

### **PPT**

Auf diesen Folien sehen wir die 54 spezifischen Voraussagen über Jesus, die alle in Erfüllung gegangen sind.

Jetzt frage ich Dich heute Morgen:

Wie wahrscheinlich ist es , dass EIN Mensch alle diese Prophezeiungen erfüllt?

Kann das nur Zufall sein, dass so viele im Alten Testament vorhergesagte Prophezeiungen durch Jesus erfüllt wurden?

Manche argumentieren, dass die Prophezeiungen im Alten Testament erst hinterher geschrieben worden sein müssen, um die Bibel übernatürlich erscheinen zu lassen.

Jeder Historiker jedoch bezeugt, dass die jüdischen Schriften bereits vor Jesu Geburt fertiggestellt und weithin veröffentlicht worden waren.

So beschreibt beispielsweise Jesaja in Kapitel 53, dass der Messias für unsere Übertretungen verwundet und zerschlagen wird.

Dass alle unsere Missetat auf ihn gelegt wird.

Und dass er trotz seiner Bedrängnis seinen Mund nicht auftut, sondern wie ein Lamm zur Schlachtung geführt wird – diese Beschreibung erfolgte 700 Jahre im Voraus.

In Daniel Kapitel 9 prophezeit die Bibel, das der jüdische Messias vor dem Untergang des Tempels kommen wird – diese Aussage wurde fünf Jahrhunderte im Voraus gemacht.

Die alttestamentliche Propheten machen zahlreiche weitere Vorhersagen:

z.B.

Dass der Messias in Bethlehem (Micha Kapitel 5, Verse 1 und 2) von einer Jungfrau geboren (Jesaja Kapitel 7, Vers 14) wird.

Das er für dreissig Silberstücke verraten (Sacharja Kapitel 11, Verse 12 und 13) wird.

Das er durch Kreuzigung sterben (Psalm 22) und im Grab eines reichen Mannes begraben werden würde (Jesaja Kapitel 53, Vers 9).

Und viele viele Vorhersagen mehr.

Quellen:

<https://m.jesus.ch/themen/glaube/bibel/375544-koennen-so-viele-erfuellte-prophetien-noch-zufall-sein.html>

[https://www.bibellesebund.ch/files/content/Medienbereich/BLB\\_Arbeitsmaterial\\_Erfuellte\\_Prophetien\\_auf\\_Jesus.pdf](https://www.bibellesebund.ch/files/content/Medienbereich/BLB_Arbeitsmaterial_Erfuellte_Prophetien_auf_Jesus.pdf)

Es gab nur einen einzigen Menschen,  
auf den alle messianischen Prophezeiungen des Alten Testaments zutrafen  
und der öffentlich unzählige Wunder vollbrachte,  
die Krüppel zum Gehen und die Blinden zum Sehen brachte,  
die Toten auferweckte,  
die tiefsten Worte lehrte, die je ausgesprochen wurden  
und dann für die Sünden des Volkes starb,  
und das alles vor der Zerstörung des Zweiten Tempels im Jahre 70 nach Christus:

Jesus von Nazareth, der Sohn Marias.

Hätte Jesus all das nicht «zufällig» erfüllen können?

Nein.

Die Wahrscheinlichkeit, dass ein einziger Mensch nur acht dieser Prophezeiungen erfüllen konnte, würde bereits bei 1 zu 10 hoch 17 liegen.

Also bereits völlig unmöglich.

## **PPT**

Jetzt frage ich Dich.

Willst Du Jesus vertrauen?

Kannst Du das glauben, dass Jesus tatsächlich Gott ist.

Du musst Dich entscheiden.

Das kann Dir niemand abnehmen.

**Jesus ist DIE Antwort auf die Frage aller Fragen**

**nämlich die „nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest“.**

Ich lade Dich jetzt ein, Jesus persönlich kennenzulernen.

Suche Dir eine christliche Gemeinde und sprich mit anderen Christen darüber, wie das ganz praktisch geht – mit Jesus zu leben.

Und dann lese regelmäßig in der Bibel.

Durch sein Wort redet Jesus zu Dir persönlich.

Amen.

GEBET